



Mitgliederzeitung vom SFV Europa

Sportförderverein Europa e.V. im Polizei SV Braunschweig

06

1. Halbjahr 2024



www.judo.bs

www.facebook.com/sfveuropa

www.instagram.com/sfv_europa



Wusstet Ihr ... Tipps für Eltern

Genau wie Judotrainer in ihren ohnehin oft knapp bemessenen Trainingseinheiten es versuchen, müssen natürlich auch die Eltern auf die Persönlichkeit Ihres Kindes positiv einwirken. Kinder brauchen Gespräche, Rituale und feste Abläufe. Außerdem sollen Kinder darüber hinaus zunehmend selbstständig werden und entsprechend ihrem Alter lernen Verantwortung für sich und ihr Handeln zu übernehmen. Sowohl auf, als auch neben der Judomatte.

Darauf sollten Sie besonders achten:

Fragen Sie ihr Kind nach Training oder Wettkampf als Erstes nach dem Spaß, nicht nach Siegen, Platzierung oder Medaille.

Unterstützen Sie die Regelmäßigkeit Ihres Kindes beim Training und fördern Sie von Zeit zu Zeit eine vergleichende Wettkampfteilnahme, aber erzwingen Sie dabei wiederum Nichts.

Drücken Sie sich Ihrem Kind gegenüber immer positiv aus: „**Ich weiß, Du kannst das noch besser!**“, statt „Du hast mich enttäuscht“; „**Ich weiß, Du hättest gewinnen können**“, statt: „Du hättest gewinnen müssen.“

Setzen Sie, gemeinsam mit Ihrem fortgeschrittenen wettkämpfenden Kind, in Absprache mit zuständigen Betreuer/Trainer, nur erreichbare (evtl. kleinere) Ziele. Die Freude an der Judobewegung und dem Training sollte dabei immer im Vordergrund stehen.

Ständiges Antreiben Ihres eigenen Kindes im Bezug auf sein Judo (Wettkampferfolg/ Kyuprüfung) verunsichert Ihr Kind – und irritiert den Trainer ebenso als wenn Sie überhaupt kein Interesse an der sportlichen Entwicklung Ihres Kindes zeigen. Begleiten Sie Ihr Kind in unregelmäßigen Abständen zum Training oder Wettkampf, bleiben Sie eine zurückhaltende Stütze. Suchen Sie bei passender Gelegenheit auch mal das Gespräch mit dem zuständigen Trainer und nicht erst bei akuten Problemen.

Denken Sie bei allem immer auch an die Trainer, die sich bei uns alle ehrenamtlich und neben Ihren Berufen / Schule und Familien für Ihr Kind engagieren. Pflegen Sie einen verständnisvollen Umgang.

Der SFV Europa sagt

NEIN

zu sexualisierter Gewalt im Judoport.

Ihre / Eure Ansprechpartnerin ist:

Nadine Dittmann

Telefonnummer (0 53 63) 80 87 67



Kontakt zum SFV

In Verbindung treten könnt ihr mit uns über die Geschäftsstelle des PSV Braunschweig, am besten per Telefon oder Mail:

Vereinshotline: (05 31) 2 33 96 93 | **E-Mail:** geschaeftsstelle@psv-braunschweig.de

Der SFV Europa online & digital: www.judo.bs | www.facebook.com/sfveuropa | www.instagram.com/sfv_europa/

Who is Who – unser Verein stellt sich vor



Liebe Sportler*innen, SFV-Mitglieder und Eltern,

ich freue mich, Euch trotz meiner begrenzten schriftstellerischen Fähigkeiten begrüßen zu dürfen. Mein Herz schlägt für die Kunst des gepflegten Judos und alles, was mit Technik zu tun hat. Dennoch hat das Schicksal mir eine andere Aufgabe zugespield: die Verfassung dieser Einleitung. Vielleicht fragt ihr Euch, warum ich mich vorstelle, da mich die meisten Breitensportler des SFVs und BJs bereits kennen dürften. Im Sommer sprach mich mein Trainer Andreas Mätzing an, ob ich bereit wäre, die **Position des Schatzmeisters im SFV** von Simon zu übernehmen. So könnte Simon sich wieder voll auf die Aufgaben des 1. Vorsitzenden konzentrieren. Die Herausforderung klang interessant, und so wurde ich im Sommer für den Posten bestätigt. Seitdem bemühe ich mich, u. a. Einnahmen und Ausgaben korrekt zu verbuchen und im Gleichgewicht zu halten. Das ist keine leichte Aufgabe, da ich einerseits ein Fan von hochwertiger Ausrüstung und solidem Sponsoring für Spitzenathleten und -veranstaltungen bin, andererseits die Einnahmen während der Corona-Zeit durch Austritte gelitten haben und der Verein wirtschaftlich gesund bleiben muss. Beitragserhöhungen sind wenig beliebt, daher versuchen wir im Vorstand gemeinsam gute Kompromisse zu finden und die Ausgaben mit Augenmaß zu reduzieren. Mit 23 Jahren fand ich während meines Studiums durch einen Kommilitonen zum Judo. Gemeinsam gingen wir kurz nach meiner Gelbgurtprüfung ins Ausland. Trotz viel Freude am Judo geriet der Sport für lange Zeit in Vergessenheit. In Großbritannien entdeckte ich meine Leidenschaft für die Fliegerei. Beruflich und privat konzentrierte ich mich intensiv darauf, machte einen Pilotenschein und verbrachte jede freie Minute „in der Luft“. Parabelflugkampagnen bei der ESA und ein Flug mit einem Sportflugzeug quer durch die USA gehören zu meinen persönlichen Highlights, ebenso wie zahlreiche Abenteuer, die ich als „Safety-Pilot“ erlebt habe.

Das Vater sein ließ mich über die immer knapper werdende freie Zeit neu nachdenken. Nach gut 10 Jahren und mit nunmehr 33 Jahren beschloss ich, den Risikosport zu reduzieren und nach etwas Neuem zu suchen. Judo traute ich mir nicht mehr zu, also fasste ich den Plan erst wieder fit zu werden und dann neu zu überlegen. Ich begann also mit dem Laufen, konnte mich bis zu erfolgreichen Halbmarathons steigern. Laufen ist super für die Fitness, allerdings auch etwas einseitig und einsam. Ende 2015 fasste ich mit viel Herzklopfen den Entschluss, es mit dem Judo wieder zu probieren.

Mit Andreas fand ich direkt einen Trainer beim SFV, der mich in seiner Gruppe der Breitensportler jeden Mittwoch – egal ob Feiertag oder nicht – herzlich willkommen heißt und mir half, mich Schritt für Schritt wieder in den Sport heranzutasten. Die Mittwochsguppe ist ein bunter Mix aus Jung und Alt, und insbesondere diese Vielfalt ist sehr inspirierend. Hier kann jeder, unabhängig von Alter oder Erfahrung, seine Kraft und Talente ausschöpfen. Anfangs überraschte es mich, dass auch etliche über 60 und sogar über 80-Jährige noch jede Woche Judo trainieren. Noch mehr erstaunte mich, dass ich im Randori trotz guter Fitness ihnen oft unterlegen war. Meine Lektion: Judo hält sowas von fit und kennt keine Altersgrenze! Bei Andreas und unserem Co-Trainer Heiner lerne ich aktuelle und auch alte, mittlerweile in Wettkämpfen verbotene oder in Vergessenheit geratene Techniken zu beherrschen. Diese große Vielseitigkeit und das gemeinsame Experimentieren und Weiterentwickeln, bis eine Technik schließlich klappt, begeistern mich immer wieder.

Mittlerweile nutze ich auch die Kooperation mit dem BJC und bin dort in deren Breitensportgruppen oft dabei. Durch die Vereinskoooperation trainieren Judokas beider Vereine gemeinsam, ohne bürokratischen Aufwand. Die Gruppen im BJC sind für mich eine gute Ergänzung, um die Fitness weiter auszubauen und Wettkampftechniken zu verfeinern. Mein heutiger Judo-Partner im BJC ist ausgerechnet der oben erwähnte Kommilitone, der mich einst zum Judo brachte. Dies macht mir deutlich, dass durch das Judo nicht nur Freundschaften entstehen, sondern auch über viele Jahrzehnte gepflegt werden können.

Apropos viele Möglichkeiten: Leider erlitt ich im November ein Kreuzbandriss, und bis mein Knie wieder zusammengeklückt ist, muss ich das Judotraining schweren Herzens aussetzen. Glücklicherweise haben wir sowohl eine Zirkelgruppe, die sich donnerstags im Dojo trifft und bei der ich trotz momentaner „Behinderung“ recht problemlos weitermachen kann, als auch den gut ausgestatteten Krafraum direkt neben dem Dojo. Dort absolviere ich meine ganz persönliche Reha zeitlich sehr flexibel.

Es würde mich freuen, den ein oder anderen in der Breitensportgruppe, beim Zirkeln oder im Krafraum zu treffen. Noch mehr freue ich mich darauf, nach erfolgreicher Reha wieder gepflegtes Judo mit euch zu erleben.

Tobias Ströhlein

Inhalt	
Verschiedenes	2
Who ist who...	3
Norddeutsche Landesmeisterschaft	
Dojo-Reinigung	4
Unser neues SFV-Vereins-Logo	
Judoka aus Japan zu Gast	5
Sommerfest der Hobby-Gruppe	
AT-Cup in Leipzig	
Sachsen-Anhalt-Randori	6
Eulenturnier	
Teufelturnier	7
Weihnachtsturnier in Isenbüttel	8
Backen mit Hannes	9
Trainingsgemeinschaft im JumpXL	
Weihnachtsturnier beim BJC	10
Mannschaftsturnier in Haldensleben	11
Trainiertreffen	
Judo spielend lernen	12
Coach-Lizenz erfolgreich absolviert	13
Rotterdam	
Silverster-Basketball	14
Der SFV in Person	15
News und Infos auch digital	16

Impressum

Herausgeber:
SFV Europa Braunschweig
1. Vorsitzender Simon Voss,
2. Vorsitzende Susanne Lehmann-Breitbarth,
Schatzmeister Tobias Ströhlein
vi.S.d.P.: Simon Voss
Internet: www.judo.bs
www.facebook.com/sfveuropa
Redaktion: Verein
Satz und Gestaltung:
Martina Wiehe
Druck:
Lebenshilfe Braunschweig gGmbH
Druckerei, Werkstatt Rautheim
Tel.: (05 31) 47 19-117
Email: druckerei@lebenshilfe-braunschweig.de
Erscheinungsweise: 2x im Jahr
Fotos/Texte: Verein, privat, pixabay

Alle Infos und weitere Details gibt's auch auf unserer Website.



Fünf Medaillen auf Norddeutschen Titelnkämpfen

Oldenburg - 1./2. Juli 2023. Gleich elf junge Judoka aus Braunschweig hatten sich bei den Landesmeisterschaften der Altersklasse u15 Jahren für die Teilnahme an den Norddeutschen Titelnkämpfen qualifiziert. In der Altersklasse u15 ist die Norddeutsche Meisterschaft die höchste Ebene, auf der Titelnkämpfe bestritten werden. Am vergangenen Wochenende war es dann so weit. Im Holsteinischen Oldenburg trafen sie auf die Konkurrenz aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Am Samstag waren die Mädchen an der Reihe. Gleich die ersten Gewichtsklassen brachten eine Bronzemedaille in der Klasse bis 40 kg für Louisa Lustig (BJC), einen sehr starken 5. Platz bis 48 kg für **Jana Weiser (SFV Europa)** und in der selben Klasse einen ebenfalls hart erkämpften 7. Platz für Mia Lauschmann (BJC). Nach einer kurzen Pause starteten auch die drei letzten Gewichtsklassen mit den Titelnkämpfen. Jördis Hunecke (-57 kg) sammelte vor allem Erfahrung, Jette Bartels (+63 kg), die nach mehrjähriger Pause erst vor ein paar Monaten wieder mit Judo beginnen hat, freute sich riesig über einen gewonnenen Kampf und erreichte am Ende

Platz 7. Den krönenden Abschluss lieferte dann Lara Malczak im Schwergewicht. Nach einer souveränen Vorrunde ließ sie ihrer Finalgegnerin Julia King aus Osnabrück keine Chance und sicherte sich in beeindruckender Manier den Titel der Norddeutschen Meisterin.

Genau dort knüpften am Sonntag im Leichtgewicht bis 34kg Hendrik Reif und **Jonathan Rathmann (SFV Europa)** an. Nach starken Auftritten in der Vorrunde standen sich die beiden Freunde im Finale gegenüber, das der BJC-Kämpfer schließlich durch einen Selbstfallwurf gewinnen konnte.

Erik Riepin (-50 kg, BJC) konnte sich dieses Jahr noch nicht platzieren, aber **Marwin Mawlawi (SFV)** erkämpfte sich Platz 5. Den Schlusspunkt aus Braunschweiger Sicht lieferte Jarne Sonnemann (BJC) in der Klasse bis 55kg mit seiner Silbermedaille.

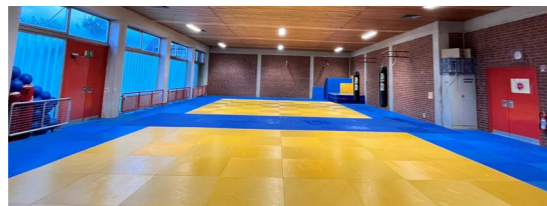


Unser SFV-Dojo erstrahlt in neuem Glanz

12. August 2023. Samstag traf sich eine Gruppe von insgesamt 11 Sportlern, Trainern und Helfern, um unser SFV-Dojo zu modernisieren und zu reinigen. Mehr als sechs Stunden lang wurden alte gegen neue Judomatten ausgetauscht, die gesamte Mattenfläche neu verlegt und das Dojo einer Grundreinigung unterzogen.



Das Gebäude gehört zwar der Polizei, aufgrund Geld- und Personalmangels gab es von dieser Seite aber leider keinerlei Unterstützung. Außerdem gehören die im Dojo verlegten Judomatten uns als Verein, also dem SFV, weshalb wir uns entschieden hatten, selbst Hand anzulegen. Im Wesentlichen wurden die alten grünen Judomatten am Rand entfernt und durch neuere blaue Matten ersetzt, wobei auch eine ganze Reihe der am Rand neu verlegten Matten passend zugeschnitten werden musste. So besteht unser Dojo nun auch aus einer farblich homogenen Fläche aus ausschließlich gelben und blauen Matten.



Auch wurden sämtliche Judomatten im Dojo einmal hochgenommen und neu verlegt, um die Matten neu auszurichten und zusammen zu schieben und so über die Jahre entstandene Lücken und Spalten zwischen den Matten zu schließen. Bei dieser Gelegenheit wurde unter und auf den Matten gründlich sauber gemacht durch saugen & wischen und auch der Rest des Dojos wie zum Beispiel die Fensterfront und der Bereich der Heizkörper wurden einer intensiven Putzaktion unterzogen. Trotz des Zeitaufwands und der teilweise sehr schweißtreibenden Arbeiten waren sich alle Helfer einig, dass es sich um eine absolut gelungene Aktion handelte, die alle Mühen mehr als wert war. An eben jene Helfer*innen geht für diese Erneuerungs- und Putzaktion ein ganz großes DANKESCHÖN: **Maximiliane, Madeleine, Gottfried, Leon, Alexander, Michael, Mattheo, Andreas, Julian, Tobias und Simon.** Auch bedanken wir uns beim Hallenwart Martin, der uns insbesondere organisatorisch und bei der Entsorgung der Altmatten unterstützt hat.



Somit haben wir nun ein pikobello auf Vordermann gebrachtes Dojo, in dem es noch mehr Spaß macht, den besten Sport der Welt auszuüben.

Wir stellen vor: unser neues SFV-Vereinslogo

Im Zuge der zahlreichen Aktivitäten, die gerade in unserem Verein laufen – neuer Vorstand, zusätzliche Kommunikationskanäle, Dojomodernisierung und umfangreiches Ferientraining, um nur einige zu nennen – haben wir auch unser Vereinslogo neu gestaltet. Die Auffrischung des Logos unterstreicht auch optisch, dass wir aktuell Vieles „schöner, besser, neuer“ machen und hebt außerdem die Fokussierung des SFV auf die Sportart Judo besser hervor.

Die Idee hinter dem gewählten Design: unseren bekannten Kern des „judo.bs-Löwen“, der ebenfalls leicht überarbeitet wurde, mit unserem Vereinsnamen in einem einheitlichen Design in unseren Vereinsfarben blau & weiß zusammenführen. Außerdem ein stärkerer Bezug zu Kampfsport & Fernost durch hinzufügen der Elemente schwarzer Gürtel – das ultimative Ziel für jeden Judoka – und der japanischen Schriftzeichen für Ju-Do (= „sanfter Weg“).

Das nun entstandene Logo ist das Ergebnis intensiver Arbeiten der letzten Wochen, bei denen wir tatkräftige „professionelle“ Unterstützung durch unsere Vereinszeitungs-Redakteurin Martina hatten, die sich auch beruflich mit den Themen

Grafik & Design beschäftigt. Dafür einen herzlichen Dank an Martina. Außerdem wurden unsere Mitglieder zum Beispiel durch Diskussionen in unserer diesjährigen Mitgliederversammlung und am Ende durch eine Abstimmung in unserer SFV-Community in die Gestaltung & Entscheidung einbezogen.

Ab sofort wird dieses Logo unseren Verein repräsentieren und online wie offline intensive Verwendung finden. Kleiner Teaser dazu: unter anderem wird es für euch bald auch wieder Vereinskleidung und Rückenschilder für euren Judoanzug mit dem neuen Logo geben. Infos folgen zeitnah, seid gespannt.

Und wie ihr bestimmt schon bemerkt habt, haben wir die Überarbeitung des Logos gleichzeitig genutzt, um auch unserer Homepage ein kleines Update zu gönnen und haben das Farbschema hier ebenfalls auf blau & weiß fokussiert.



Judoka aus Japan zu Gast beim BS Randori

Zum Braunschweig Randori am **25. August 2023** fanden sich ca. 70 Judoka auf der Matte unseres Partnervereins Braunschweiger JC in der Eisenbüttler Straße ein. Als besondere Gäste waren sechs Judoka der Altersklassen U15 und U18 sowie vier Trainer aus der japanischen Präfektur Tokushima, die zu Gast in Niedersachsen waren, mit auf der Matte. Die Delegation aus Japan befand sich für eine Woche in Deutschland und nahm an besonderen Veranstaltungen des Niedersächsischen Judo-Verbandes teil.

Nach einer Begrüßung durch den BJC-Präsidenten Eyke Ehrenberg sowie der Übergabe eines Gastgeschenks an die Japaner wollten alle Judoka ihr Können in einer Vielzahl von Randoris unter Beweis stellen.

Nach einer kurzen Erwärmung unter Anleitung von Cheftrainer Florian Hahn ging es über zum Randori und jeder wollte

die Chance nutzen, sich mit den Gästen aus dem Mutterland des Judo zu messen.

Für viele unserer Judoka aus Braunschweig und der Region war es das erste Mal, dass sie mit Japanern Randori machen konnten. Es konnten viele spannende Kämpfe beobachtet werden und es wurde deutlich, dass die Japaner das Randori deutlich weniger verbissen angehen als wir. Dort können wir uns noch einiges abschauen!

Zum Ende des Trainings überreichte die japanische Delegation auch ihrerseits Gastgeschenke an uns und alle versammelten sich zum gemeinsamen Foto. Abschließend nutzten viele noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch bei einem Getränk oder einem Saunabesuch. Wir freuen uns, dass wieder so viele Gäste den Weg nach Braunschweig gefunden haben.

Das Trainerteam von SFV & BJC



Sommerfest unserer Judo-Hobbygruppe

August 2023, wie jedes Jahr um diese Zeit nähert sich das Ende der großen Ferien in Niedersachsen. Aber dieses Ende kommt nicht automatisch, erst findet am letzten Ferien-Mittwoch noch das Sommerfest der Breitensport Judoka des SFV im PSV statt. Allerdings mit der über Jahrzehnte gemachten leidvollen Erfahrung, dass es kalt und regnerisch werden kann. Deshalb steigt die Spannung im Vorfeld: Ob uns diesmal wieder die Spaßbremse Wetter ärgern wird?

Eine Woche vor dem Sommerfest macht sich zunächst Optimismus breit, die Wetter App zeigt Sonne. Aber je näher der Tag kommt, desto unbeständiger wird die Vorhersage. Einen Tag vorher haben sich viele Gäste angemeldet, auffallend viele Partnerinnen darunter, aber für das Wohlbefinden wachsen die Zweifel: eine gewisse Regenwahrscheinlichkeit am Nachmittag und dann ab drei Uhr nachts richtig viel Regen. In der Realität hatten wir diesmal Glück: das Fest begann trocken und bei angenehmen Temperaturen und die letzten Gäste gingen zwei Uhr nachts, ebenfalls im Trockenen. Für die Vorbereitung des Festes hatte unser Trainer Eddy schon vor zwei Jahren eine Mauer auf seinem Grund-

stück gezogen und den Garten mit viel Rasenfläche für Feiern vorbereitet. Und wegen der schlechten Erfahrungen der Vergangenheit stand vorsichtshalber auch ein Zelt da.

Das Fest wurde zu einem lebendigen Erfahrungsaustausch auf allen Ebenen, an dem die Gäste je nach Tagesform aktiv oder interessiert beobachtend teilnahmen. Viele ließen sich in ihren „Kochtopf“ blicken und hatten eine Lieblingspeise mitgebracht, Steaks und Bratwürste „satt“ kamen auf Eddys Grill, alkoholfreie Getränke, Bier, Wein, Sangría, Ouzo waren reichlich vorhanden. Alle wichtigen aktuellen Themen wurden vertieft: das aufregende Leben mit heranwachsenden Töchtern, das Leben als Polizist in der Region, 70 Jahre Kneipenerfahrungen in der Region, Irrungen und Wirrungen der automobilen Mobilität und vieles mehr. Im Verlaufe des Abends löste sich auch das Geheimgeschehen der Gäst*innen auf, die sich dann mit dem ordinären Gästevolk vermischten. Feedback einen Tag danach: Die Gastgeber haben ein gelungenes Fest organisiert, das Wetter hat Spaß gemacht (zumindest bis zwei Uhr Nachts...), die Gespräche liefen gut, Essen und Trinken waren lecker. Danke Eddy, Brigitta!

Zwei 5. Plätze beim AT-Cup

Am letzten Septemberwochenende fand in Leipzig der 8. internationale AT-Cup statt. Mit dabei waren unsere SFVler **Jana und Jacy**, die sich jeweils einen 5. Platz erkämpften. Insgesamt gab es vier Medaillen für #judoinbraunschweig.

Beim anschließenden Trainingscamp wurden am nächsten Tag noch zahlreiche schweißtreibende Randori mit Judoka aus Dänemark, den Niederlanden und ganz Deutschland absolviert.



36. Sachsen-Anhalt-Randori in Merseburg

Am 3. Oktober machten sich frühmorgens zehn Braunschweiger Judoka auf den Weg nach Merseburg, um beim dortigen Sachsen-Anhalt-Randori mitzutrainieren.

In zwei Trainingseinheiten bot sich den insgesamt 130 Teilnehmern die Möglichkeit, zahlreiche intensive Randoris (Übungskämpfe) mit Sportlerinnen und Sportlern aus Tschechien und Deutschland zu absolvieren. Vom SFV waren aus der **u15 Jacy** und aus der **u18 Lena** mit dabei.

Die mitgereisten Braunschweiger Trainer Gottfried und Florian – letzterer nutzte die Chance und trainierte ebenfalls mit – zogen dann auch ein überwiegend positives Fazit: „Die Veranstaltung war gut organisiert und vor allem wegen der unkonventionellen Randoriweise wertvoll für unseren Sportler, auch weil es sehr kraftbetont und kämpferisch zur Sache ging.“

Insbesondere für die Altersklassen der u13, u15 und u18 ist es ein gutes Format zum Einstieg bzw. mit zunehmenden Alter für Randoris mit spezieller Aufgabenstellung.“



Braunschweiger Delegation beim 36. SAH-Randori

SFV-Nachwuchs auf Eulenturnier erfolgreich

Am Sonntag, den 08. Oktober 2023 fand das 42. Eulenturnier in Einbeck statt. Vom SFV nahmen drei unserer Nachwuchssportler den Weg auf sich, um an dem Turnier teilzunehmen.

Als erstes gingen zwei Judoka in der Altersklasse u9 an den Start. Im Pool „Frosch“ (-25,5 kg) stand **Emil Baunack** zwei Gegnern gegenüber. Im ersten Kampf konnte Emil seinen Griff leider nicht durchsetzen und unterlag seinem Gegner. Davon ließ er sich aber nicht entmutigen und entschied



Tiberius und Emil

seinen zweiten Kampf mit zwei Hüfttechniken für sich. Somit durfte er sich über den zweiten Platz in seiner Gewichtsklasse freuen.

Ebenfalls in der u9 kämpfte **Tiberius Dobriloff** im Pool „Wal“ (-22,8 kg).

Schon in seinem ersten Kampf zeigte Tiberius viele Ansätze, die aber leider nicht zum Sieg führten.

Im zweiten Kampf erzielten beide Judoka eine Wertung, weshalb der Kampf unentschieden endete. In seinem letzten Kampf sicherte sich Tiberius mit einem Waza-Ari die Führung und konnte diese bis zum Ende der Kampfzeit aufrecht erhalten. Somit gewann Tiberius die Bronzemedaille. In der u11 ging für den SFV **Elias Feifert** im Pool „Schwein“ (-46 kg) an den Start.

Die erste Begegnung endete trotz vermehrter Angriffe durch Elias unentschieden.

Auch in seinem zweiten Kampf reichte es leider nicht für den Sieg. Dennoch zeigte Elias sich nach einer langen Wartezeit motiviert und verdiente sich damit ebenfalls die Bronzemedaille.

Die mitgereisten Trainer Leon und Verena waren mit der Leistung ihrer Sportler insgesamt sehr zufrieden und sehen Potenzial für weitere Wettkampferfolge.



Leon, Elias und Verena

Judoka vom SFV und #judoinbraunschweig räumen beim 23. Teufelturnier ab

Nach einer langen Pause kehrte das legendäre Garbsener Teufel Turnier in der Sportart Judo zurück und setzte neue Maßstäbe für Organisation und sportliche Leistung. Über zwei Tage hinweg traten fast 320 Athleten auf vier Matten gegeneinander an, um ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Am Wochenende des **07. und 08. Oktober 2023** gab es für unsere Sportlerinnen und Sportler 1x Gold und 3x Bronze, insgesamt vier Mal Edelmetall.

Bei diesem stark besetzten Sichtungsturnier, bei dem fast alle Landeskaderathleten und auch Kämpfer aus den benachbarten Bundesländern am Start waren, wurde an zwei Tagen in allen Altersklassen von der

u13 bis zu den Erwachsenen gekämpft. Den Anfang machten am Samstag unsere u13 und u18. Nach rund achtmonatiger Wettkampfpause legte **Lena Wendt** bei den Mädchen u18 in der Gewichtsklasse bis 63 kg ein gelungenes Comeback hin und sicherte sich mit vier Siegen die Goldmedaille.

Ebenfalls in der u18 zeigte **Nils Geiger** bei den Jungs eine starke Tagesform und holte Bronze.

Außerdem am Start war unser SFVler **Julius Paul**, der Klasse Kämpfe zeigte, sich dieses Mal aber leider nicht platzieren konnte.

Weiter ging es am Sonntag, wo mit **Jana Weiser und Jacy**

Zimmermann, zwei unserer u15er, auf die Matte gingen. Jana hatte in der Gewichtsklasse bis 52 kg fünf Kämpfe zu absolvieren, von denen sie drei gewann und sich damit die Bronzemedaille sicherte. Jacy startete bei den Jungs in der Gewichtsklasse bis 40 kg und belegte mit zwei Siegen aus vier Kämpfen eben-

falls den Dritten Platz. Besonders sehenswert war dabei seine letzte Aktion, in der er eine Vorwärtsbewegung seines Gegners konsequent mit Uchi-Mata für Ippon übernahm. Allen Kämpferinnen & Kämpfern herzlichen Glückwunsch zu den gezeigten Leistungen und Platzierungen.



SFV-Nachwuchs beim Weihnachtsturnier in Isenbüttel erfolgreich

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit finden die beliebten Judo-Weihnachtsturniere statt, die Anfängern die Möglichkeit geben, erste Turnierluft zu schnuppern oder weitere Wettkampferfahrungen zu sammeln. Am Sonntag den **26. November** fand das Turnier vom und beim MTV Isenbüttel statt, bei dem auch 11 unserer Kids teilnahmen.

Besonders schön: insgesamt waren rund 220 Judoka aus vielen Vereinen der Region am Start, wodurch die Halle voll war und alle Teilnehmer ausreichend Kämpfe absolvieren konnten. Gekämpft wurde bei den Mädchen & Jungs in den Altersklassen u8, u10 und u13 in gewichtsnahen Viererpools.

Für unsere SFVler gab es insgesamt 2x Gold, 2x Silber und 7x Bronze.

Hier die Platzierungen im Einzelnen:

Gold
für Alexander und Jonathan

Silber
für Frida und Emil

Bronze
für Linus, Tiberius, Elias, Frederik, Mats, Jannis und Kris

Herzlichen Glückwunsch an alle Kämpfer für die gezeigten Leistungen und Platzierungen.

Ein großes Dankeschön geht an unsere Betreuer*in Madeleine, Lars und Leon sowie die Judoabteilung des MTV Isenbüttel für die tolle Veranstaltung.



Backen mit Hannes Bananenbrot

**Schnelles
Bananenbrot –
leichter
energiereicher
Snack für lange
Tage oder
Wettkämpfe.**

Bananenbrot erfreut sich nicht nur wegen seines köstlichen Geschmacks großer Beliebtheit, sondern eignet sich auch hervorragend als energiereicher Snack vor oder nach dem Sport und ist somit ein hervorragender Begleiter an langen Wettkampftagen. Die Bananen liefern nicht nur einen süßen Geschmack, sondern sind auch reich an Kalium

und Vitamin C. Das Dinkelmehl bietet komplexe Kohlenhydrate und ist somit eine langanhaltende Energiequelle. Bananenbrot als Sport-Snack bietet einen schnellen Energieschub durch die Kohlenhydrate der Bananen, während die im Dinkelmehl enthaltenen komplexen Kohlenhydrate für eine langanhaltende Energieversorgung sorgen. Das enthaltene Kalium unterstützt die Muskelfunktion und beugt Krämpfen vor. Gleichzeitig fördert das Vitamin C aus den Bananen die Regeneration von Muskeln und Gewebe. Aufgrund des geringen Ballaststoffanteils liegt es leicht im Magen und kann somit z.B. auch zwischen einzelnen Kämpfen verzehrt werden.
Euer Hannes

Zutaten

- 500 g Bananen (ca. 3 große Bananen)
- 280 g Dinkelmehl (Type 1050)
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Pck. Backpulver



- Prise Salz
- 1 TL Zimt
- 150 ml Pflanzenmilch
- (1 Banane als Topping)

Zubereitung

1. Bananen in einer Schüssel zerdrücken.
2. Restliche Zutaten hinzufügen und mit einem Knethaken vermengen.
3. Den Teig in eine große eingefettete oder mit Backpapier ausgelegte Kastenform (30cm) geben.
4. Zum Verzieren eine Banane hálften und auf den Teig mit dem Innenmuster nach oben legen.
5. Bei 180° Ober-/Unterhitze 45-60 Minuten auf mittlerer Schiene bis zur gewünschten Bräunung backen (eher länger als zu kurz, da das Bananenbrot sonst beim Abkühlen zusammenfällt und klitschig wird).

Variationen:

- Wer es süßer mag kann bis zu 75g Zucker oder andere Süßungsmittel ergänzen. Bei üblichen süßen und reifen Bananen in der Regel aber nicht nötig.
- Mit ergänzenden Zutaten kann man super experimentieren und persönliche Kreationen erstellen.

Beliebte Versionen des Bananenbrots sind z.B. die Kombinationen Cashew-Cranberry oder Wallnuss-Feige (getrocknete Feigen in kleine Scheiben schneiden). Davon jeweils ca. eine Hand voll in den fertigen Teig vermengen.

- Topping: Sesamkörner, Haferflocken, Schokodrops, ...

Viel Spaß beim Nach-Backen.



Trainingsgemeinschaft von #judoinbraunschweig im Jump XL

Alle Jahre wieder wird unsere Sporthalle für das Benefiz-Weihnachtskonzert der Polizei zum Konzertsaal umfunktioniert, wodurch für ein paar Tage kein Judotraining in unserem Dojo stattfinden kann. So geschehen auch am 30. November 2023. Und so verlegte unsere Donnerstagsgruppe für die älteren Wettkämpfer ihr „Training“ kurzerhand ins Jump XL, ein Trampolin Fun-Park in BS-Wenden. Mit dabei waren insgesamt 13 Judoka von SFV & BJC von

der Altersklasse der u13 bis hin zu den Erwachsenen. Gut 1 1/2 Stunden lang wurde gehüpft, Salti und Schrauben gedreht, Sprünge in die Schnitzelgrube oder auf's Sprungtuch geübt, beim Basketball, Völkerball und Planken-Battle getobt und die Hindernisse im Ninja-Parcours bezwungen. Vieles davon also auch mit Judobezug, denn Trainingsaspekte wie Akrobatik, Körpergefühl, Griffkraft oder das Messen im Zweikampf sind auch für einen guten Judoka elementar wichtig.



Weihnachtsturnier „zum Zweiten“: SFV-Nachwuchs auch beim BJC dabei

In unserer Region gibt es zwei traditionelle Weihnachtsturniere für Judo-Kids, die sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreuen. Nachdem Ende November unsere Jüngsten bereits in Isenbüttel am Start waren, stand am **09. Dezember 2023** das Weihnachtsturnier unseres Partnervereins Braunschweiger JC auf dem Programm. Insgesamt nahmen neun Mädchen & Jungen vom SFV an dem Wettkampf teil. Eigentlich hätten es noch ein paar mehr sein sollen, aber krankheitsbedingt gab es auch dieses Mal leider wieder ein paar Last-Minute-Ausfälle. Betreut von den **SFV-Trainern Julia, Madeleine und Leon** erkämpften unsere Starter:innen insgesamt 3x Gold,

1x Silber und 5x Bronze. Die Platzierungen im Einzelnen: Platz 1 für Emil, Matteo und Carl Platz 2 für Frieda Platz 3 für Elias, Raphael, Malte, Hugo und Till



Raphael



Matteo, Malte und Elias



Hugo und Till

„SFV – BJC – Let's fetz“ mit Platz 4 beim HDL Cup

Am Sonntag des **ersten Advent** machten sich rund 40 Wettkämpfer, Fans und Eltern auf den Weg nach Haldensleben bei Magdeburg, um am dortigen HDL Cup an den Start zu gehen. Dabei handelt es sich um ein Mannschaftsturnier mit besonderem Format, bei dem Alters- und Gewichtsklassen von der u11 bis zu den Erwachsenen sowie weibliche und männliche Judoka gemeinsam in einem 12er-Team antreten.

der Kampf um Platz 3 im kleinen Finale gegen den Oranienburger JC aus Berlin. Nach teils sehr knappen und sehenswerten Kämpfen musste sich das Braunschweiger Team etwas unglücklich mit 5:6 geschlagen geben und erreichte so am Ende den vierten Platz.

Team-Coach Juli Schade: „Wäre es rein um den Erfolg gegangen, hätten wir ein oder vielleicht auch zwei Begeg-



Die Braunschweiger Vereine von **SFV** und **BJC** brachten dabei unter dem Schlachtruf „SFV BJC Let's fetz“ und organisiert von SFV-Coach Juli Schade eine gemeinsame Mannschaft an den Start. Insgesamt hatten acht Teams für den HDL-Cup gemeldet. So wurde zunächst in zwei 4er-Pools die Vorrunde gekämpft. Die jeweils zwei Gruppenersten traten dann „über Kreuz“ im Halbfinale gegeneinander an und anschließend wurden im großen und kleinen Finale die Pokale vergeben. Den Auftakt konnte das Braunschweiger Team erfolgreich gestalten und startete mit einem souveränen 10:2-Sieg gegen Gastgeber Haldensleben in das Turnier. Auch die zweite Begegnung gegen Rostock konnte mit 8:4 gewonnen werden, womit der Halbfinaleinzug bereits feststand.

Im abschließend letzten Gruppenkampf um den Poolsieg gab es eine knappe 5:7-Niederlage gegen den späteren Finalisten Halle, womit die Braunschweiger den 2. Platz in ihrem Pool belegten und im Halbfinale das Duell gegen den späteren Turniersieger USC Magdeburg anstand. Leider wurde das Halbfinale mit 4:7 verloren. Immerhin blieb den Braunschweigern damit noch

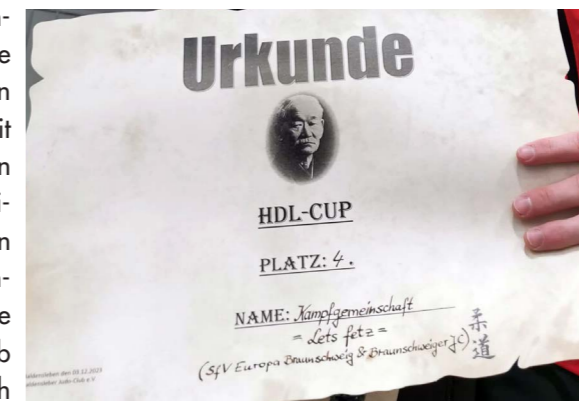
nungen durch eine andere Aufstellung erfolgreicher gestalten können. *Der Fokus lag bei diesem Event aber ganz klar auf dem Teamgeist, dass alle Spaß haben und dass jede Athletin und jeder Athlet mindestens einmal aufgestellt wurde und kämpfen konnte. Aber nächstes Jahr sind wir wieder am Start und dann holen wir uns den großen Sieger-Pokal.*

Auch für alle Kämpfer war es eine riesen Gaudi und eine absolut gelungene Veranstaltung. Insbesondere für die Jüngeren war es spannend, gemeinsam mit „den Großen“ auf der Matte zu stehen und teilweise auch die erste Teilnahme an einem Mannschaftsturnier überhaupt.

Zum Team gehörten: **Alexander, Freda, Jenne, Julius, Jonathan, Jacy, Elias, Lilian, Jana, Jördis, Felix,**

Lena, Liam, Leon, Florian, Thorsten, Simon, Tim-Julian, Lars, Julian, Benedict, Cornelius, Timo, Verena, Armin und Lennart.

Ein großer Dank geht auch an die mitgereisten Eltern & Fans, die das Team lautstark angefeuert und unterstützt haben. Viele tolle Bilder von dem Event findet ihr in unserer Galerie.



SFV-Trainerteam beschließt Einführung des Konzeptes „Judo spielend lernen“

Judo spielend lernen



In der Regel trifft ihr unsere SFV-Übungsleiter bei der Ausübung ihres Trainerjobs im Dojo auf der Matte. Wenn auch eine sehr wichtige, ist dieses „Training geben“ nur eine Aufgabe von vielen. Denn unsere Trainer bilden sich bei Lehrgängen und Workshops regelmäßig weiter, sind Betreuer bei Turnieren oder übernehmen noch weitere Ehrenamtliche Aufgaben im Verein abseits der Judomatte. Darüber hinaus sind die meisten von ihnen auch selbst als Wettkämpfer in Einzel- und Mannschaftswettbewerben sowie im Liga-Betrieb aktiv und erfolgreich unterwegs.



So versammelte sich am **Sonntag des 3. Advent** fast unser gesamtes Trainerteam in unserem Dojo, um an der Weiterentwicklung und Optimierung unseres Vereinstrainings insbesondere im Kinder- und Anfängerbereich zu arbeiten. Unter Leitung unserer Trainerin A Leistungssport Melanie Wimmer, die auch die Masterarbeit ihres Lehramtsstudiums zum Thema „Judo – more than sports? Erziehungspotential im Judo-sport“ verfasste, wurde das Konzept „Judo spielend lernen“ präsentiert und diskutiert.

Hierbei handelt es sich um das Programm des Deutschen Judo-Bundes für die Ausbildung der 5- bis 7-Jährigen. Da unsere Anfängergruppen von der Altersstruktur her etwas

anders organisiert sind, werden wir mit dem Start des Jahres 2024 das Konzept für alle Kids in unseren Anfängergruppen vollumfänglich anwenden. Also potenziell für alle 4- bis 10-jährigen, wobei es für die älteren Kids (im Wesentlichen für die 9- und 10-jährigen) im Ermessen der jeweiligen Train-



ner liegt, ob das Konzept für den jeweiligen Sportler noch altersgerecht ist und zur Anwendung kommt. Im Rahmen des Konzeptes wird auf vier wesentliche Bereiche besonderen Wert gelegt:

1. Die Förderung der Körperwahrnehmung und des Bewegungsempfindens
2. Die Stärkung der Stütz- und Haltemuskulatur
3. Die Förderung grundlegender koordinativer und konditioneller Fähigkeiten
4. Die Entwicklung von Werten für die eigene Sicherheit und den Erwerb vielfältiger Kompetenzen zur Entfaltung der Persönlichkeit

In Bezug auf die Inhalte und die Durchführung wird sich an eurem Training nichts Grundsätzliches ändern, denn auch bislang hat unser Training im Wesentlichen auf die oben genannten Bereiche abgezielt. Ihr werdet durch die vollumfängliche Anwendung des Konzeptes „Judo spielend lernen“ aber bestimmt ein paar neue Übungen, Spiele und Bewegungen kennenlernen.

Im Wesentlichen wird es für euch zwei Neuerungen geben: 1. Ihr erhaltet ab Anfang 2024 von euren Trainern euren sogenannten Kinderpass.

Der Kinderpass wird für maximal ca. zwei Jahre oder bis



zum Erreichen des gelben Gürtels geführt. Danach wird er durch den Judopass ersetzt. Wer also bislang gar keinen Pass hat, führt in der Anfangsphase ausschließlich den Kinderpass.

Solltet ihr bereits einen Judopass haben, führt ihr ab sofort zwei Pässe, also zusätzlich auch den Kinderpass. Der Kinderpass kostet einmalig 13,00 Euro, die

eure Trainer bei euch einsammeln werden.

Die Idee des Kinderpasses ist es, dass ihr kindgerecht mit optisch ansprechenden Materialien langfristig motiviert werdet, beim Judo dabei zu bleiben.

Der als Stickerbuch angelegte Pass zeigt euch euren Lernfortschritt, indem ihr in regelmäßigen Abständen Sticker für verschiedene Teile als Anerkennung in euren Kinderpass einkleben könnt. Außerdem erhaltet ihr für je acht Sticker im Kinderpass ein Stoffabzeichen zum Aufnähen auf euren Judogi. So könnt ihr auch nach außen hin zeigen, welchen

Fortschritt ihr gemacht habt. Der Kinderpass dokumentiert dabei folgende Aufgaben:

- Bewegen ohne Partner
- Bewegen mit Partner
- Kämpfen zu zweit und in der Gruppe
- Die Judo-Werte
- Judo-Technik

2. Gürtelprüfungen zunächst bis einschließlich gelben Gürtel werden nicht mehr im Rahmen von einzelnen Prüfungsterminen abgenommen, sondern sind basierend auf dem Kinderpass, modular aufgebaut.

Das heißt, je nach Leistungsfortschritt in eurem Kinderpass, erhaltet ihr automatisch erst den weiß-gelben und später den gelben Gürtel.

Eure Trainer werden euch in euren Trainingsgruppen euch über die Einführung des Kinderpasses im Detail informieren, das Geld von euch einsammeln, euch die Pässe ausgeben und dann regelmäßig für die Verteilung der Sticker und Aufnäher sorgen. Wir wünschen euch viel Spaß und Freude mit euren neuen Kinderpässen, auf dass ihr fleißig Sticker und Aufnäher sammelt.

„Coach Licence“ der International Judo Federation für das Trainerteam vom NJV

Mit Bravour gemeistert: dass unser zuständiger Braunschweiger Landestrainer Team Nachwuchs, Hannes Schneider, Judoka von Klein bis Groß ausbilden und prüfen kann, steht außer Frage. Im Dezember musste er sich jedoch mit seinen fünf Niedersächsischen Kollegen der notwendigen Prüfung im Rahmen der IJF Academy stellen.

Insgesamt 48 Trainer*innen aus sieben Ländern sind ins Olympische und Paralympische Trainingszentrum nach Kienbaum gereist, um unter den Augen der IJF-Prüfer*innen die Ausbildung IJF Coach Licence zu erhalten. Denn künftig dürfen ausschließlich Trainer*innen, die im Besitz dieser IJF-Lizenz sind, an der Tatami von internationalen Turnieren coachen. Über eine Woche hinweg wurden die Trainer täglich mehrere Stunden in allen 100 Kodokan Judotechniken (beidsei-

tig und aus zwei Bewegungsrichtungen) sowie in der „Nage no kata“ unterrichtet und trainiert. Inhalte der abschließenden Prüfung waren unter anderem der Beep Test, Nage no kata als Tori und Uke, Nage-waza und Katame-waza. Unter der Anleitung von Daniel Lascau, selbst Weltmeister 1991, wurden die Niedersächsischen Trainer von folgenden Leitern unterrichtet und geprüft: Mark Huizinger (Olympiasieger), Giulia Quintavalle (Olympiasiegerin), Tina Trstenjak (Olympiasiegerin), Ramafan Darwish (3. Weltmeisterschaft, 8x Afrikameister), Sensei Mukai Mikhiro (Kataspezialist des Kodokan) und Slavisa Bradic „Brada“ (Lehrmeister der IJF Academy). Neben Hannes meisterten vom Niedersächsischen Trainerteam außerdem Marc Blödorn (Landestrainer & Teamleiter Nachwuchs), Patrick Kuptz (Landestrainer U21m), Miguel Ogando Lopes (Bundesstützpunkttrainer), Nick Bobrowski (Landestrainer Team Nachwuchs) und Raik Schilbach (Landestrainer U21w) die Prüfung erfolgreich. Das Braunschweiger Trainerteam gratuliert Hannes und seinen Kollegen zur bestandenen Prüfung!



Unser Landestrainer Hannes Schneider, vordere Reihe zweiter von links.

Braunschweiger Athleten erneut beim Internationalen Trainingscamp in Rotterdam

Unser Braunschweiger Vereinstrainer Gottfried Burucker reiste mit einer Delegation von insgesamt 10 Judoka von SFV und BJC vom **27. bis 30.12.2023 nach Rotterdam**. Dort fand das alljährliche Internationale Trainingscamp statt, um sich intensiv auf die anstehende Wettkampfsaison 2024 vorzubereiten. Vom SFV waren diesmal unsere Sportler Lena Wendt und Matthieu Dittmann Teil des „Team Braunschweig“. Insgesamt nahmen an diesem Camp 750 (!) weibliche und männliche Judoka aus 14 Nationen von der Altersklasse u15 bis hin zu den Erwachsenen teil. Darunter so hochkarätige Athletinnen wie Giovanna Scoccimarro (Vize-Weltmeisterin 2023 und Olympia-Bronzemedailengewinnerin 2021) und Sarah Ischt (Deutsche Meisterin und mehrfache Medailengewinnerin auf European Cups). Beide sind ebenfalls Niedersächsinen und haben jahrelang am Braunschweiger Landesstützpunkt trainiert, dessen Trägerverein der SFV Europa ist. Vor Ort in Rotterdam, als Leiter der Niedersächsischen Delegation, waren auch die Landestrainer Hannes Schneider (unser Braunschweiger Stützpunkttrainer) sowie Marc Blödorn und Nick Bobrowski. Nach intensiven Tagen zog Gottfried ein überaus positives Fazit: „Das Trainingscamp in

Rotterdam ist ein hervorragendes Format für unsere Sportlerinnen und Sportler. Im Vergleich zum letzten Jahr, als es für unsere Leute noch etwas schwierig war mitzuhalten, haben wir uns dieses Mal ein wirklich gutes Standing erarbeitet und konnten teils auch schon dominieren. Nicht zuletzt das Training mit Athletinnen wie Giovanna und Sarah, sich dort etwas abschauen zu können, ist extrem wertvoll und sorgt gerade bei den Jüngeren für enorme Begeisterung.“ Wir drücken die Daumen, dass sich dieser positive Schwung ins Jahr 2024 mitnehmen lässt und wünschen viel Erfolg für die anstehende Wettkampfsaison.



Neustart: Silvester-Basketball des SFV

Nach einer langen Pause von mehreren Jahren haben wir eine alte Tradition wieder zum Leben erweckt: **Am letzten Tag des Jahres** trafen sich 16 Sportlerinnen und Sportler des SFV Europa und des BJC, um das Jahr 2023 gemeinsam mit einer Runde Basketball ausklingen zu lassen. Zunächst wurden zwei Mannschaften gebildet und jeweils zwei Runden á 10 Minuten gespielt. Die anschließende Pause wurde genutzt, um unser Dojo gründlich zu reinigen, denn die vielen helfenden Hände mussten genutzt werden. Da alle mit angefasst haben, war die Putzaktion in kurzer Zeit erledigt. Nach der Pause wurden nun drei Mannschaften gebildet und im Modus „jeder gegen jeden“ gespielt. Zum Abschluss



saßen alle noch bei den obligatorischen Silvester-Berlinern und Sekt zusammen und ließen den Mittag in gemütlicher Runde ausklingen. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben und besonders an unseren Organisator Thorsten. Auch für 2024 steht ganz klar der Plan, dieses tolle Event zu wiederholen.



Der SFV Europa in Person

Unser Vorstand



Simon Voss



Susanne Lehmann-Breitbarth



Tobias Ströhlein

Unsere Vereinstrainer



Gottfried Burucker



Verena Franke



Julia Geiger



Lars Geiger



Leon Grabenhorst



Thorsten Krafft



Andreas Mätzing



Julian Schade



Tarek Scharifi



Madeleine Voss



Simon Voss



Melanie Wimmer



Sören Wendt

Unser Landes- und Stützpunkt-Trainer
Hannes Schneider

Unsere Ehrenamtlichen



Nadine Dittmann
Ansprechpartnerin
„Nein zu sexualisierter Gewalt im Judo-sport“



Susanne Geiger
1. Kassenprüferin



Martina Wiehe
2. Kassenprüferin
Gestaltung der Vereinszeitung

Alle News und noch mehr Infos gibt's auch online & digital



www.judo.bs



www.facebook.com/sfveuropa



www.instagram.com/sfv_europa



WhatsApp-Gruppen & Community*

Schaut regelmäßig vorbei, folgt uns und lasst ein Like da.

*Für unser Kinder- & Jugendtraining haben wir diverse WA-Gruppen zwecks Orga & Info zwischen Trainern und Sportlern. Scant den oder die für euch passenden QR-Codes, um eurer/n Gruppe/n beizutreten (dies ist natürlich freiwillig, aber absolut hilfreich, um immer auf dem Laufenden zu bleiben):

Anfänger Montag 16:30-17:30
Anfänger Dienstag 16:15-17:15
Fortgeschr. Dienstag 17:15-18:30



Anfänger Mittwoch
16:30-17:30



Anfänger Donnerstag
16:00-17:00



Ferientraining
Fortgeschr. Di & Do
nach individueller Orga



Alle diese WA-Gruppen sind Teil unserer SFV Europa WhatsApp-Community, so dass ihr als Gruppenmitglied in einer oder mehrerer dieser WA-Gruppen automatisch auch alle Community-Infos erhaltet.